

Der Hausaufgaben-Hacker

Du sitzt im Wohnzimmer vor dem Familiencomputer und arbeitest an deinem Schulprojekt.

Für dein Referat zum Thema „Burgen im Mittelalter“ hast du eine Präsentation erstellt – mit coolen Fotos, Grafiken und allem Drum und Dran. Zwei Wochen hast du dafür gebraucht und jetzt ist sie endlich fertig. Dafür wirst du garantiert eine Eins bekommen, bist du dir sicher.



Du drückst auf „Speichern“. → Lies weiter auf Seite 83.

Hallo,

dein Computer wurde gehackt! Alle
deine Daten wurden verschlüsselt.
Wenn du deine Hausaufgaben wieder
öffnen willst, zahle 100 Bytecoins
auf folgendes Crypto-Konto ein:
BZGH19743295MSDJH

Viele Grüße

Skeletron 

Weiter. → Lies weiter auf Seite 84.

Du kannst es nicht glauben. Wie konnte das bloß passieren? Du hast doch keine verdächtigen Apps heruntergeladen oder E-Mail-Anhänge geöffnet.



Du zahlst sofort, denn eine gute Note ist dir wichtiger als Geld. → *Lies weiter auf Seite 85.*

Du informierst deine Eltern, denn ein Hackerangriff ist eine ernste Sache. → *Lies weiter auf Seite 86.*

Du schaust dir die Nachricht noch einmal genau an. → *Lies weiter auf Seite 87.*

Zum Glück hast du genügend Bytecoins in deinem digitalen Sparschwein. Du schickst sie dem Hacker und erhältst kurz darauf eine Nachricht auf deinem Telefon:

Danke für die Coins und bis zum nächsten Mal! ☺️ 💀

Oh nein, der Hacker kennt sogar deine Telefonnummer! Du kannst nur hoffen, dass er dich in Zukunft in Ruhe lässt und sich andere Opfer sucht.

ENDE